

die Umstände unter denen sie auftreten und die Veränderungen welche sie erlitten haben, gehörig beachten; der blosse Name, das Alter, die Entstehungsweise für sich allein genügen nicht.

Nach dieser Bemerkung über Einiges was unsere Lehre nicht leisten kann, wende ich mich dem zu was sie zu leisten vermag.

Ganz allgemein befördert sie zunächst eine richtige Erkenntniss der natürlichen Hilfsquellen aller Länder und der Vertheilung derselben. Sie zeigt, wie diese gegenseitig ineinandergreifen, welche vorzugsweise, und z. Th. sogar wie sie auszunutzen sind. Der Bodenbau ist, wie gesagt, etwas im Wesentlichen unveränderlich Gegebenes, und über ihm bewegt sich das organische Leben, vergleichbar einer, von den inneren Verschiedenheiten ungleich angezogenen Flüssigkeit. Wenn man ihn studirt, so kann es nicht in der Absicht geschehen, ihn zu ändern, sondern nur um ihn kennen zu lernen und möglichst zweckmässig auszunutzen. Die meisten Regierungen civilisirter Staaten haben diese Wahrheit anerkannt, und zu diesem Zwecke geologische Untersuchungen angeordnet. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika lassen es die Regierungen sogar fast ihre erste Sorge sein, von den noch freien Gebieten geologische Karten herzustellen, bevor jene den Colonisten abgetreten werden. Die geologische Karte bildet dann einen der Factoren für die Werthbestimmung der Ländereien. In Westeuropa ist die Geologie für solche Anwendung zu spät reif geworden, die vom inneren Bau abhängigen Unterschiede sind hier meist tatsächlich erkannt und berücksichtigt worden, ehe man ihre Ursachen kennen lernte, aber die Thatsachen sind doch auch hier noch nicht vollständig ermittelt, und das Erkennen der Ursachen wird ausserdem noch manchen Vortheil herbeiführen und manchen Missbrauch verhindern können, in so fern es zum Nachdenken über die zweckmässigste Weise der Ausnutzung anregt. „Nur auf die Diagnose kann die Heilung folgen“, sagt Riehl.

Ausser diesem allgemeinen Einfluss kann unsere Lehre beispielsweise folgende speciellere Anwendungen finden: